

Ausgabe
02/2025



Gemeindebrief

März - Mai 2025

**Christusgemeinden
Uelzen + Molzen**



Inhalt

Inhaltsverzeichnis:

Editorial	S. 3
Aus den Kirchenbüchern	S. 4
Bezirkskonfirmandenfreizeit	S. 5
Gem.versammlg. 2025 Molzen	S. 6 + 7
Aus der SELK	S. 8 + 9
Gedenkfeier	S. 10
Biblisch Kochen	S. 10
Termine	S. 11
Dienste in der Kirche	S. 11
Gottesdienste	S. 12+13
Kontakte	S. 14
Krippenspiel HI.Aband 2024	S. 15
Gesucht wird	S. 15
MyEnso	S. 16
Friedensgebet	S. 17
Geburtstage	S. 18-19
Nachgedacht	S. 20-21
Humor	S. 22
Abkürzungen	S. 22
Redaktion	S. 23
Gemeindegruppen	S. 24

Impressum:

v.i.S.d.P.:

Kirchenvorstände Uelzen und Molzen

Redaktionsteam:

Helge Kröger, Karsten Oldag,
Walter Wienecke

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge trägt deren Verfasser die Verantwortung.

Der Gemeindebrief der Christusgemeinden Uelzen und Molzen erscheint viermal im Jahr.

~~Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:~~
~~Montag 5.Mai 2025~~

~~Beiträge und Anmerkungen bitte bis zu diesem Termin senden an:~~
~~gemeindebrief@selk-uelzen-molzen.de~~

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Copyrights (sofern nicht anders angegeben) :

Bild Deckblatt:

© pixabay[Didgeman] (Bearbeitung H.Kröger)

Monats(Jahres)sprüche:

Bild&Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Bibeltexte aus der © Lutherbibel

Osterüberraschung – Mehr als Schokolade

Ostern ist das Fest der Überraschungen. Die Jünger, die Frauen am Grab – sie alle rechneten mit dem Tod und fanden das Leben. Die Osterbotschaft ist unerwartet und doch voller Hoffnung: Das Grab ist leer, Jesus lebt!

Auch wir lieben Überraschungen zu Ostern: Sei es ein verstecktes Schokoladenei im Garten oder ein liebevoll gestaltetes Osternest. Und auch wenn wir es erst ein Jahr später finden, es bleibt eine Überraschung, dann vielleicht eine noch größere und noch unerwartete. Aber Ostern lädt uns auch ein, eine noch tiefere Überraschung zu entdecken: Es ist die Kraft der Auferstehung in unserem eigenen Leben.

Womöglich überrascht uns in diesen Tagen auch ein unerwartetes Zeichen der Liebe, ein Wort der Vergebung oder ein Moment des Friedens mitten im Alltagstrubel. Wir können sicher sein, dass Gott oft anders handelt, als wir es erwarten – aber immer zum Leben hin.

Möge die Osterzeit uns allen Momente der Freude, Hoffnung und echten Überraschungen schenken!

Gesegnete Ostern
wünscht Euch Euer / Ihr Redaktionsteam



© pixabay [marucha]

Diese Daten können online nicht veröffentlicht werden.

Monatsspruch März 2025

Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

Levitikus 19,33



Monatsspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20



Lebensraum"

Beratung in Ehe-, Lebens- + Glaubensfragen / Mediation / Coaching

Schritt(weise Wechsel)schritte

Kontakt für Absprachen / Termine (auch videobasiert!): Pastor R. Mogwitz u.a.
Ehe-, Familien- + Lebensberater (DAJEB) / Zertifizierter Mediator (VNB) / Seelsorger

Bezirkskonfirmandenfreizeit

Unter dem Thema "Mit Christus leben..." fanden die Vor- und Konfirmandentage des KBZ Niedersachsen-Ost mit 44 Jugendlichen, 3 Teamern aus dem JuMiG und den Pastoren aus der Region in Hanstedt/Südheide statt. In vielen ganz praktischen Themeneinheiten und Andachten, mit viel Gesang von neuen Liedern, Spielen, Motto-Abend "Robin Hood" und Schwimmbadbesuch wurde die Gemeinschaft in Christus vielfältig, bunt und bereichernd gelebt, und alle gestärkt für den Glauben im Alltag. Der Abschlussgottesdienst in der Christusgemeinde in Molzen, der von den Jugendlichen vorbereitet wurde, nahm die vielen Gottesdienstbesucher mit hinein in die Freude und Mut zum Glauben.



© Text: Robert Mogwitz
© Bild: Selk-Aktuell



© Foto:Matthias Heger

Zum Abschlussgottesdienst am 26.01.2025 begrüßte Pastor Mogwitz die zahlreichen Gäste und die Gemeinde. Die Konfirmanden befassten sich 4 Tage mit dem Thema „Mit Jesus Christus leben im Alltag“, wovon einzelne Schwerpunkte eindrücklich an den Altarfensterbildern erläutert wurden. Die Gäste wurden darauf aufmerksam gemacht, das sie heute Morgen die Pforte des Himmels durchschritten.



© Foto:
Karsten Oldag

Dieser Gottesdienst wurde von den Konfirmanden für uns vorbereitet. Schwungvolle moderne Lieder (KonfiHits 25) wurden begleitet durch Violine, E-Bass, E-Piano und Cachon. Die vom Pianisten geforderte Begeisterung im Credolied „Ich steh dazu“ wurde erlebbar gesteigert beim Lied „Wie eine Quelle ist Dein Wort, o Herr“.

Die Verbindung in unseren Alltag wurde in der Predigt zusammen mit Freizeiterfahrungen der vergangenen Tage in Bildimpulsen zum Leib Christi verdeutlicht: Im Mittelpunkt steht der Christus ohne Hände und Füße.

Wo können wir im Alltag für IHN anfassen, für IHN handeln? Wo dürfen wir für IHN Schritte gehen? Worauf dürfen wir für IHN mit unseren Augen in diese Welt schauen?

Wir dürfen anfassen, wir dürfen auch kleine Schritte für IHN tun !

Der Gottesdienst endete mit dem Ausgangsstück der Bläsergruppe:
„Ich freu mich in dem Herren“

Gemeindeversammlung Molzen 09.02.2025

An der Versammlung nahmen 46 stimmberechtigte Gemeindemitglieder teil. Die Sitzung leitete Jürgen Oldag. Er eröffnete die Sitzung mit den Protokollarien.



Der Bericht des Pastors schaute staunend und mit Ehrfurcht auf die Wege Gottes, dankbar auch nach traurigen und schmerzhaften Erfahrungen im Gottesdienst und als Gemeinde wieder zusammenzufinden. Auch unter Pastoren im Südkreis des Kirchenbezirks herrscht ein gedeihliches Miteinander in übergemeindlichen Aufgaben. Gemeinsam im Namen Jesu Christi brechen wir auf zu neuen Ufern und sind uns bewusst, wir werden verändert ankommen.



Seine Erläuterungen zur Gemeindestatistik veranschaulichte unsere Situation in der Gemeinde. Hinsichtlich getroffener Entscheidungen schärft ein sachlicher Blick unser Bewusstsein. In 20 Jahren Amtszeit haben sich in unserem Pfarrbezirk einige Automatismen geändert. So wird der Pastor aus unterschiedlichen Gründen die Gemeindeglieder auf Einladung besuchen und bittet darum angesprochen zu werden. Ein kurzer Ausblick hinsichtlich von Ruhestandsankündigungen verdeutlichte angesprochene neue Ufer. Ein Ausblick auf das Ausscheiden des Kirchenvorstehers Hans-Heinrich Schröder nach 26 Jahren zur Herbstgemeindeversammlung lässt auch ein Ankommen und Aufbrechen voraussehen, bitte überlegt, wer sich auf diese Aufgabe einlassen mag.



Künftige Gottesdienstzeiten werden abwechselnd gemeinsam um 10⁰⁰ Uhr in Uelzen und Molzen stattfinden. Ergänzend soll es im Abstand von etwa 6 Wochen einen Gottesdienst um 9⁰⁰ geben. Dieser ermöglicht Veranstaltungen wie Kirchenkaffee im Gemeindehaus, sowie Posaunenchorbesuche in Altenheimen oder Krankenhäusern.



Berichte aus unseren vielen Gemeindegruppen, es waren 2 Dutzend, wurden kurzweilig durch unseren „Präses“ moderiert.

Das umfangreiche Zahlenwerk des Finanzberichts wurde von Sabine Kröger vorgestellt und endete in der Prognose für 2025. Die beiden Kassenprüfer fanden ein sehr umfangreiches Datenpaket vor, welches von der Rendantin durch einen virtuoseren Datenabruf begleitet wurde und hierbei waren ein vorbereiteter Leitfaden und das Prüfungsprotokoll für die Prüfer hilfreich. Das Rendantinnenteam und der Vorstand wurden nach Antrag entlastet.



Den Baufortschritt am alten Gemeindesaal für das MyEnso-Projekt wurde von Oliver Nottorf vorgestellt und erklärt. Herausgehoben wurde die engagierte Umsetzung baulicher Maßnahmen mit einer Vielzahl Helfer aus dem Dorf. Die bereits beschlossene Finanzierung wurde auf Wunsch der kreditgebenden Bank erneut zur Abstimmung gestellt. Grund war der Wechsel des Kreditgebers, dieser erwartete eine erneute Bestätigung von der Gemeindeversammlung. Nach einem engagierten Austausch über konzeptionelle Fragen stimmte die Gemeindeversammlung dem Antrag zu.

Achim Meyer erklärte die Bautätigkeiten im Außenbereich des Kirchgrundstückes. Diese wurden von einem Kreis von Gemeindegliedern durchgeführt, Marcel Peters war hier sehr engagiert. Von den 3 Anträgen der Bauplanungsgruppe wurde die weitere Verwendung der bereits ausgebauten Buntglasfenster aus dem alten Gemeindesaal beschlossen.

Pastor Mogwitz hat zur Kirchenbezirkssynode am 01.03.2025 alle Gemeindeglieder als Gäste eingeladen. Als Synodale nehmen Sebastian Kohrs und Jürgen Oldag teil.

Aus dem großen Block der Anträge ergab sich eine Zustimmung der Gemeindeversammlung betreffend des Klingelbeutels, dem Beginn der Adventsfeier, der Bekanntgabe der Kollekten im Folgebottesdienst, der Weitergabe der Gloria-Bücher sowie eine Vereinbarung zur Bildung einer Arbeitsgruppe betreffend der Darlehensfragen.



Eine lebendige und ausdauernde Gemeindeversammlung endete mit dem Choralvers „Unsern Ausgang segne Gott“

Jugendfestival: Termin 2025 steht fest!

Am 6. und 7. Dezember traf sich das Team des Jugendfestival der SELK (JuFe) zu seiner letzten Sitzung im Jahr 2024. Es nahm mit großer Dankbarkeit nach 14 Jahren Mitarbeit Abschied von Bernhard Daniel Schütze. Aber es begrüßte auch die neuen Mitglieder Jonas Marsch (Torgau), Sophia Müller (Berlin), Jana Tepper (Stuttgart) und Kristian Kiunke (Erfurt). Das Teamtreffen war geprägt von der Team-Neuaufstellung und der Terminplanung für das kommende Jahr. Der nächste Termin des JuFe wurde auf 3. bis 6. Oktober 2025 festgelegt - ein Austragungsort steht noch nicht fest. Auch das größtenteils positive Feedback der Teilnehmenden wurde ausgewertet. Dabei wurde deutlich, dass das JuFe als lutherische Jugendveranstaltung der eigenen Kirche für viele Teilnehmende ein Highlight ihres Glaubenslebens ist und bleibt. Viele junge Menschen tanken hier auf, um ihren Glauben dann in ihren Heimatgemeinden zu leben. Es tut ihnen gut, zu erleben, dass sie nicht allein sind, sondern dass es eine beeindruckend große Zahl engagierter Jugendlicher in der SELK gibt. Zahlreiche „Unterstützungsbeiträge“ und Einsparungen bei Technik und Verpflegung helfen, die Teilnahmepreise für das nächste JuFe möglichst gering zu halten.



Allgemeine Kirchenmusiktage in Hamburg

Unter dem Leitwort aus Psalm 145 „Kindeskinder werden deine Werke preisen!“ laden das Amt für Kirchenmusik der SELK und der Kirchenmusikalische Arbeitskreis SELK Nord zu den Allgemeinen Kirchenmusiktagen vom 29. Mai - 1. Juni 2025 nach Hamburg ein. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende, die mit Kindern singen, sich für die Ausbildung von Bläsern einsetzen oder am Orgelnachwuchs interessiert sind. Alle Teilnehmenden erhalten von kompetenten Fachdozenten in mehrtägigen Workshops oder Tagesseminaren vielfältige pädagogische und musikalische Anregungen, die Begeisterung, fachliche Fähigkeiten und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen stärken. Auf Wunsch erhalten Teilnehmende Einzelunterricht mit wertvollen Hinweisen zur eigenen Stimme oder zum Instrumentalspiel. Tagesseminare, abendliche Gespräche, Gottesdienste und Konzerte regen daneben zum gegenseitigen Austausch an. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular (Anmeldeschluss: 27. April) sind hier zu finden: www.kirchenmusiktage-selk.de. Unkostenbeitrag: 40,- € inkl. Verpflegung - die Unterbringung ist selbst zu organisieren.



Synodalkommission „Szenarien OF“ tagte in Hannover

Am 14. und 15. Januar tagte die Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“ im Stephansstift in Hannover. Sie befasste sich mit den Voten aus den Gemeinden und wie diese in der Arbeit an den Szenarien berücksichtigt werden können. Dazu wurde am Bericht für die nächste Tagung der Kirchensynode weitergearbeitet. Neben den vielen Online-Treffen ist es den Mitgliedern der Synodalkommission wichtig, auch mal in Präsenz vertieft ins Gespräch kommen zu können.



Arbeitsgruppe „Rollen von Frauen in der SELK“ *Verf. 03.02.2025*

Am vergangenen Samstag trafen sich Mitglieder der Arbeitsgruppe, die die Umsetzung des Synodalauftrags begleitet, eine Studie zu Rollen von Frauen in der SELK und ihren Vorgängerkirchen zu erstellen, mit Dr. Felicitas Held, die mit einem empirischen Forschungsprojekt den zentralen Baustein der Studie erarbeitet. Im Gespräch stellte sie den Fortschritt der Arbeit vor, berichtete von einem weiteren Set an Interviews, die sie geführt habe, und erläuterte, wie diese in erfreulicher Weise noch einmal zu einer Perspektiverweiterung geführt hätten. Darüber hinaus kamen Prof. Dr. Christoph Barnbrock und Prof. Dr. Christian Neddens, die für die Lutherische Theologische Hochschule der SELK an dem Treffen teilnahmen, mit Held über Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, weiterer Vernetzung und mögliche weitere Teilprojekte im Rahmen der Gesamtstudie ins Gespräch.



Erste BezirksJugendTage in 2025

„Die Jugendlichen wollten gerne erfahren, wie man über den Glauben spricht: Was sie sagen können, wenn sie auf spezielle Fragen hin angesprochen werden.“ sagt SELK-Jugendpfarrer Matthias Tepper, der die Themeneinheit auf den Winter-BezirksJugendTagen am vergangenen Wochenende in thüringischen Steinbach-Hallenberg gestaltete. Neben dem interessanten und wichtigen Thema hatten die Jugendlichen eine gute Zeit zusammen mit Spielen, Essen und Andachten. Ein unvergessliches Highlight war die Schlittenfahrt auf der Skipiste „an der Kniebreche“. Gott sei Dank sind alle Schlitten und Knochen heil geblieben. Am Sonntag feierten sie mit der örtlichen Allianz den Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche im Kirchgebäude der SELK-Gemeinde. Weitere Highlights für Jugendliche im Bezirk und im Osten: www.JuSaThu.de.





© Verena Nottorf



© Marcel Peters

Mit den Unterrichtskindern unserer Gemeinden, den KirchenKids, Vor- und Konfirmanden, gedachten wir "unserer Lehrerin Hella Nottorf", die uns zusammen mit anderen viel beigebracht und Glauben vorgelebt hat. Mit im Unterricht liebevoll gestalteten Gedenksteinen, die am Grab niedergelegt wurden, mit Lied und Gebet besuchten wir das Grab in Molzen auf den Friedhof. Anschließend war noch ein Mit-bring-Raclette-Essen. Lachen und Weinen gesegnet.

Biblisch Kochen

© Foto: Pixabay [takedahrs]

[Susanne Grünhagen]



Das Biblisch Kochen im November 2024 musste coronabedingt leider ausfallen.

Am Mittwoch, 19.03.2025 (ab 18:30 Uhr), wollen wir im Gemein-dehaus Molzen ein Essen zum Thema „Fastenspeisen in der Bibel“ kochen. Es gibt Fisch.

Anmeldung bitte bis 17.03.25 bei Susanne Grünhagen:

email: susanne.gruenhagen@gmx.de oder Tel.: 0151/52453179

Monatspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



Termine

Beginn Sommerzeit	So 30..03.25
Osterferien:	Mo 07.04. - Sa 19.04.25
bewgl.Ferientage	So 30..03.25
Pfingsten	Mi 30.04.25, Fr.02.5.25, Fr 30.05.25 Di 10.06.25

März 2025	Mi. 19. 14. -16.	18:30 Uhr Biblisch Kochen (Gem.Haus Molzen) Einsteiger-BJT (Ort noch offen)
------------------	---------------------	--

April 2025	Fr, 04. Mi.30.- 04.05.	19:30-21:30 Uhr Männersache in Molzen (Stammtisch) 39.Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover
-------------------	---------------------------	---

Mai 2025	Fr, 09. 29. - 01.06.	19:30-21:30 Uhr Männersache in Molzen (Stammtisch) Allgemeine Kirchenmusiktag in Hamburg (Workshop)
-----------------	-------------------------	--

Juni 2025	Fr.13.-15. Mo.23.-26. So.29.	SELK-Olympiade in Hamburg 15.Allgemeiner Pfarrkonvent (Hofgeismar) (Pastor erreichbar) Posaunenfest Krelingen
------------------	------------------------------------	---

August	25.-31.	Radtour für Singels und Paare (Leitung Pfr.i.R. Johannes Dress)
---------------	---------	---

Blumendienst Uelzen :

März 2025	Anke Wolpers & Hilke Culemann
April 2025	Helma Küddelsmann & Elke Harms
Mai 2025	Rosi Prothmann
Juni 2025	Rita Hamburg

Blumendienst Molzen :

März 2025	Claudia Schröder
April 2025	Martha Heger
Mai 2025	Regina Kohrs
Juni 2025	Annelies Stendel

Reinigungsdienst Kirche Molzen :

(Kontakt: Claudia Schröder)

02.03. - 29.03.2025	Bärbel & Isabel Meyer
30.03. - 26.04.2025	Silke Oldag & Beate Meyer
27.04. - 24.05.2025	Birgit Oldag & Heike Kuchta
25.05. - 21.06.2025	Claudia Schröder & Gudrun Meyer



Gottesdienste

01. März	Samstag: 9.30 SynodalGD + KBZ-Synode in Gistenbeck
02. März Estomihi	Gemeinsam in Uelzen 10.00 Uhr: HauptGD
05. März Aschermittwoch	Regionaler Gottesdienst gemeinsam in Molzen 19.00 Uhr: Beichtgottesdienst (Pastoren: A. Eisen / R. Mogwitz)
	Weitere Passionsandachten nach Absprachen in und mit den Chören und Kreisen [bitte Abkündigungen und UE-MOaktuell beachten]
09. März Invokavit	Gemeinsam in Molzen 10.00 Uhr: HauptGD
Samstag 15.03.25	Ab 10.00 Uhr Einkehrtag KV UE-MO mit Partnern
16. März Reminiszerie	Gemeinsam in Uelzen 10.00 Uhr: HauptGD
23. März Okuli	Gemeinsam in Molzen 10.00 Uhr: HauptGD
Pastor Mogwitz ist vom 25.-30.03.2025 im Urlaub: Kasualvertretung Pastor A. Eisen 05802 591 / GD-Zettel / KVs + Anrufbeantworter	
30. März Latare	(Beginn der Sommerzeit) Gemeinsam in Uelzen: 10.00 Uhr PredigtGD (Lektor B. Hamborg)
Samstag 05. April	15.00 Uhr in Uelzen (Vorstellung I) Sederfeier mit den Konfirmanden und Familien
06. April Judika	Gemeinsam in Molzen 10.00 Uhr: PredigtGD (Lektorin M.Holsten)
13. April Palmarum	Gemeinsam in Uelzen 10.00 Uhr: HauptGD
17. April Gründonnerstag	Gemeinsam in Molzen 19.00 Uhr: AbendmahlsGD
18. April Karfreitag	Gemeinsam in Uelzen 10.00 Uhr: BeichtGD
19.04. Karsamstag	Zentraler OsternachtsGD in Nettelkamp um 22.00 Uhr
20. April Ostersonntag	Gemeinsam in Molzen 10.00 Uhr: HauptGD (K.: Sozial diakon. Hilfsfonds)
21. April Ostermontag	Gemeinsam in Uelzen 10.00 Uhr: HauptGD

Gottesdienste

27. April Quasimodogeniti	Gemeinsam in Molzen 9.00 Uhr: HauptGD anschließend Kirchenkaffee
04. Mai Miserikordias D.	Gemeinsam in Uelzen: 10.00 Uhr GD mit Chor + Taufe von Lars Michael Werwein
11. Mai Jubilae	Gemeinsam in Molzen 10.00: HauptGD mit den Konfirmanden (Vorstellung II) (Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in Gemeinde und Bezirk)
Pastor Mogwitz ist vom 12.- 25.05.2025 auf Motorradtour: Kasualvertretung Pastor Chr. Tiedemann 05844 339 / GD-Zettel / KVs + Anrufbeantworter	
18. Mai Kantate	Gemeinsam in Uelzen 10.00 Uhr: PredigtGD (Pastor B. Albrecht) (Gedenken Grundsteinlegung UE) (Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in Gemeinde und Bezirk)
25. Mai Rogate	Gemeinsam in Molzen 10.00 Uhr: PredigtGD (Lektorin M. Holsten)
29. Mai Himmelfahrt	Gemeinsam in Molzen: 10.00 Uhr: HauptGD
01. Juni Exaudi	Gemeinsam in Uelzen (O-See Triathlon in MO) 10.00 Uhr: HauptGD
07.06. Samstag	18.00 Uhr in Molzen: BeichtGD mit den Konfirmanden
08. Juni Pfingsten	Gemeinsam in Molzen 10.00 Uhr: HauptGD zur Konfirmation
09. Juni Pfingstmontag	Gemeinsam in Uelzen: 10.00 HauptGD (???) 10.00 (?) Uhr in Uelzen: Ökumenischer GD (ACK) [bitte Abkündigungen und UE-MOaktuell beachten]
15. Juni Trinitatis	Gemeinsam in Uelzen 10.00 Uhr: HauptGD
22. Juni 1. So.n. Trinitatis	Gemeinsam in Molzen 10.00 Uhr: HauptGD
23.-26.06.2025 Allgemeiner Pfarrkonvent in Hofgeismar (Pastor erreichbar)	
29. Juni 2. So.n. Trinitatis	Gemeinsam in Uelzen: 10.00 Uhr HauptGD (???) Posaunenfest in Krelingen: 10.00 + 13.00 Uhr [bitte Abkündigungen und UE-MOaktuell beachten]
	<i>in MO Kindergottesdienste nach Absprache</i>

**[Änderungen durch die Gemeindeversammlungen möglich
- bitte Abkündigungen und UE-MOaktuell beachten]**

Kontakte

Pfarramt:

Pastor Robert Mogwitz
Oldenstädter Str. 26, 29525 Uelzen
Tel.:0581-73783
Fax.: 0581-16697
E-Mail: uelzen@selk.de

Homepage:

www.selk-uelzen-molzen.de
Administrator: Jens Hagelstein

Gemeindebrief:

Helge Kröger (05844-9767891)
E-Mail: gemeindebrief@selk-uelzen-molzen.de

Kirchen- und Gemeindeorte:

Christusgemeinde Uelzen:

Osterstr. 2 / Oldenstädter Str. 26
29525 Uelzen

Christusgemeinde Molzen:

Zum neuen Gehege 3
29525 Uelzen-Molzen

Vorstand Uelzen:

Morten Harms (05804 - 970328)
Hilke Culemann (0581 - 77266)
Linda Prothmann (05841- 1309254)
Rosi Prothmann (0581 - 3896304)
Eckhard Schaate (0581 - 43594)
Holger Schmallofsky (0581 - 78491)

Vorstand Molzen:

Manuela Behn (0581 - 3896241)
Marit Hacke (0581 - 42128)
Matthias Heger (0581 - 9488442)
Oliver Nottorf (0581 - 44380)
Jürgen Oldag (05875 - 1242)
Hans-Heinrich Schröder (05875 - 1247)
Jürgen Weber (0581 - 22149282)

Bankverbindungen:

Christusgemeinde Uelzen:

Sparkasse Uelzen

Konto für alle Beiträge und Spenden:
DE 29 2585 0110 0018 0165 19

Christusgemeinde Molzen:

Sparkasse Uelzen

Kirch-Beiträge:
DE 15 2585 0110 0000 0218 16

Gemeindehaus:
DE 95 2585 0110 0230 1664 56

Rendantur:

Eckhard Schaate (0581-43594)

Rendantur:

Sabine Kröger (05844-9767892)
E-Mail: rendantur@kroeger-hs.de

Heidrun Wenhold

Eva-Wachler-Stiftung (Uelzen):

Kontakt: Hartmut Töter (0581-42328)
Vorstand: Roland Schüßler, Hartmut Töter

Kontoverbindung:
DE 58 2584 0048 0566 9999 00

ACK:

Terminkalender Gemeindehaus Molzen:

Matthias Heger (0174- 9563387)
E-Mail: matthiasheger79@gmail.com

Der Himmel auf Erden

Ben, Daniel, Jakob und Simon wärmen sich am Feuer. Es ist fröstelig kühl und auch die Tiere sind diesen Abend auffällig unruhig. Da ist doch irgendwas im Busche. Vielleicht für die Nacht doch besser eine zweite Wache zum Schutz für die Tiere einteilen?!

In Nazareth geht es drunter und drüber. Nur gut, dass sie hier auf dem Feld bei ihrer Herde so gar nichts damit zu tun haben. Dann plötzlich schräge Töne, ein scheidendes Licht, Panik.

Genauso unvermittelt die Heilsbotschaft – in der Krippe in Windeln gewickelt – und noch mehr Engel. Keiner der Hirten will es verpassen, Eile, praktische Geschenke übergeben. Im Stall angekommen: Das soll der Retter sein? Jesus ist sein Name. Der Himmel auf Erden!

Mit der Idee zu einem Theaterstück, aus der Perspektive der Hirten erzählt. Ein tolles Zusammenspiel von großen und kleinen Darstellern mit einer anrührenden Musikbegleitung am Cello.



© Text: Andrea Heger und Ulrich Schaate
© Foto: pixabay [falco]

Gesucht wird ...

- ein/e Mitarbeiter/in aus Uelzen für das Gemeindebrief-Redaktionsteam
- ein/e Mitarbeiter/in in Uelzen für den Blumendienst im Monat Oktober
- aus beiden Gemeinden ein/e Mitarbeiter/in im ACK
- ein/e Mitarbeiter/in in beiden Gemeinden für den Kindergottesdienst
- ein/e Mitarbeiter/in in beiden Gemeinden als Lektor/in



© Grafik: Pixabay [geralt]



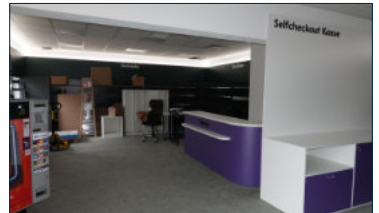
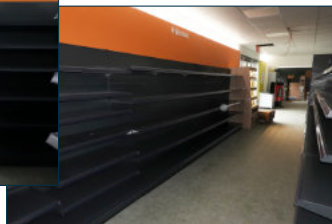
..... für die Restarbeiten bis zur Eröffnung. Diese ist geplant am 20.03.2025, an einem Donnerstag, wie es bei myEnso zur Gewohnheit geworden ist. Hierzu werden bereits schon jetzt die Gemeindeglieder herzlich eingeladen, Einzelheiten zur Feier folgen noch schriftlich.



Bis dahin sind seitens unserer Gemeinde nur noch wenige Aufgaben zu erledigen, wie die Vorbereitung der ehemaligen Küche, um diese als Büro nutzen zu können; vor der Automattür soll noch ein kleines Wetterschutzdach und außer den Treppenstufen auch eine behindertengerechte Rampe gebaut werden. Am 10.03.2025 soll das Gebäude von der Gemeinde als Vermieter offiziell an myEnso übergeben werden.

Für die Möglichkeit, bei myEnso einzukaufen, kann jeder von uns (auch ohne Genossenschaft-Teilhaberschaft) kostenlos eine „Tante-Enso-Karte“ beantragen, dies kann online im Internet erfolgen unter www.tanteenso.de (dort auch weitere Infos).

Mit der Karte kann deutschlandweit in allen Tante-Enso-Filialen jeden Tag und „rund-um-die-Uhr (außer Bayern und Sachsen-Anhalt) eingekauft werden. Die Karte öffnet die Tür und ist auch Bezahlmittel für die Selbstcheckout-Kasse.



Wir glauben an das Wirken Gottes:



- dass er unsere Vorurteile abbauen kann

ja die Vorbeurteilung und Vorverurteilung von Menschen, deren Motivation zu ihrem Handeln wir nicht kennen.

- dass er unsere Gewohnheiten ändern kann

damit wir nicht an Althergebrachtem hängen bleiben, sondern uns öffnen können für neue Wege, auf die uns Gott weisen will.

- dass er unsere Gleichgültigkeit überwinden kann

mit der wir abstumpfen angesichts der Nöte i. d. Welt und unsere Zeugniskraft als Salz und Licht verlieren.

- dass er uns Phantasie zur Liebe geben kann,

damit der Wille danach, Gleiches mit Gleichem zu vergelten, in uns keinen Raum gewinnen kann und wir unser Handeln v. Liebe u. Verständnis bestimmen lassen

- dass er uns Warnung vor dem Bösen geben kann

damit wir sensibel bleiben unterscheiden zu können, was gut ist zu tun und was schädlich ist zu tun

- dass er uns Mut für das Gute geben kann

damit wir nicht angesichts der großen Probleme resignieren und kraftlos werden

- dass er unsere Traurigkeit besiegen kann

die uns lähmt, Wichtiges voller Glaubenszuversicht u. Hoffnung zu tun

- dass er uns Liebe zu Gottes Wort geben kann

weil wir alle Kraft und Ermutigung aus Seiner Frohen Botschaft empfangen und sie uns Wegweisung gibt.

- dass er unsere Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann,

als wären wir zu unbedeutend und zu schwach als Boten des Friedens und der Versöhnung im Namen unseres Herrn.

- dass er uns Kraft in unserem Leid geben kann,

mit der Erfahrung, dass Gott uns nicht davor bewahrt, aber uns hindurchführt und begleitet, uns Kraft zur Überwindung gibt.

- dass er uns Geschwister an die Seite geben kann

mit der Erfahrung, dass wir als zwei oder drei, als Gemeinde, IHN mitten unter uns wissen und miteinander und füreinander auf dem Weg bleiben.

- dass er unser Wesen durchdringen kann

So beten wir gemeinsam um Frieden und Gerechtigkeit, freitags 18:00-18:30 Uhr in unserer Kirche.

Geburtstage 2025 in unseren Gemeinden

Diese Daten können online nicht veröffentlicht werden.



© Pixabay[neelam279]

Diese Daten können online nicht veröffentlicht werden.

**Allen Geburtstagskindern Gottes Segen
und herzlichen Glückwunsch zum neuen Lebensjahr
wünschen Eure Christusgemeinden in Uelzen und Molzen.**

Im Abstand weniger Wochen lädt der Posaunenchor
Gemeindeglieder ab dem 71. Lebensjahr zum Geburtstagsständchen
im Anschluss an den Gottesdienst ein.

Die Abfrage der Musikwünsche und terminliche Absprachen mit den Jubilaren
erfolgen durch Heike Drögemüller.

Besuchswünsche zu Jubiläen, Geburtstagen und anderen Anlässen durch
den Pastor bittet dieser frühzeitig mit ihm abzusprechen.

**Soll Ihr Geburtstag auf dieser Seite nicht erscheinen,
teilen Sie dies bitte dem Pfarramt mit.**

Auf dem Deckblatt dieses Gemeindebriefs sehen wir ein graues Kreuz aus Stein mit einem bunten Schmetterling an seiner Spitze. Einem Kreuz zu Ostern werden die meisten Betrachter zustimmen, was aber für den Schmetterling vermutlich weniger zutrifft: Er ist ein sogenannter „Eye-Catcher“, also ein „Hingucker“, welcher sofort ins Auge fallen und die Aufmerksamkeit des Betrachters auf eine bestimmte Botschaft lenken soll.


Der Bildautor schreibt: „Gott ist einfach der größte Künstler von allen ... Faszinierend, seine Kunstwerke zu entdecken und abzulichten“. Da auch mich unser Gott in der Naturwissenschaft fasziniert, war mein erster Gedanke zum Schmetterling in Bezug auf Ostern der sogenannte „Schmetterlingseffekt“: Ein winziger Flügelschlag eines Schmetterlings kann, so sagt man, das Wetter auf der anderen Seite der Welt verändern. Mancher Leser fragt sich, vermutlich zu Recht, wie ich denn auf eine so „verrückte“ Idee kommen kann. Darauf möchte ich am Ende dieses Textes eingehen.

Kreuz und Schmetterling als Symbolik für Ostern, kann das sein? Während ein Schmetterling nirgends in der Bibel ausdrücklich genannt wird, dürfen wir nachdenken, ob das Symbol des Kreuzes tatsächlich als „bibeltreu“ verstanden werden kann. Denn ein christliches Kreuz ist in der Bibel weder bekannt noch wurde es so erwähnt.

In den Originaltexten werden bezüglich der „Kreuzigung“ zwei verschiedene Begriffe genannt, die allerdings nur auf einen Holzbalken (Pfahl) schließen lassen. Bei der schlimmsten Bestrafung, die die Römer kannten, wurde der Verurteilte an einem aufrechten Holzpfehl, oder auch am oberen Ende mit dem Querbalken gefesselt und/oder genagelt. Selten wurden Kreuzigungen dokumentiert, da schon das Thema an sich (aufgrund der

Grausamkeit) auch bei Römern ein Tabu darstellte. Und weil diese Hinrichtungsart den jüdischen Vorschriften widersprach, ist sie in der hebräischen Bibel unbekannt und erst spätere Textkommentare von Rabbinern verweisen auf Kreuzigungen. Zudem sollten Verwandte oder Freunde des Gekreuzigten besser keine Anteilnahme zeigen, um nicht ebenso bestraft zu werden. Entsprechend verlassen starb der berühmteste Gekreuzigte der Weltgeschichte: Jesus von Nazaret.

Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass das „Kreuz“ ursprünglich in heidnischen Religionen verwendet wurde. Daher findet sich im Neuen Testament kein Hinweis darauf, vielmehr lehnten die Apostel solche Symbole als Götzenbild ausdrücklich ab. Anfänglich galt der Fisch als das Symbol für die frühen Christen. Die Form eines Kreuzes war von ihnen verpönt, weil es für sie viel zu schmerzlich war, an den grauensvollen Tod von Jesus erinnert zu werden.

Kaiser Konstantin, der eigentliche Gründer der christlichen Kirche, schaffte im 4. Jhd n. Chr. die grausame Bestrafung der Kreuzigung ab und führte ein Kreuzsymbol ein:  das Siegesymbol (Staurogramm). Das lateinische Kreuz, wie wir es heute kennen, entstand erst 100 Jahre später, vermutlich auf dem Konzil von Ephesos 431 n. Chr. und ersetzte dann das Staurogramm. Ungefähr 500 Jahre später begann man im europäischen Raum Jesus am Kreuz zu zeigen: das Kruzifix. Und es entstanden noch viele andere Formen des christlichen Kreuzes, beispielsweise das byzantinische oder das russische.

Zusammengefasst kann man sagen: Das Kreuz ist ein Symbol, das nicht für die historische Realität steht. Für Christen ist es bis heute das wichtigste Symbol, welches an die Kreuzigung Jesus und an die erlösende Wirkung seines Leidens und Todes erinnert.

Gleichzeitig ist es ein Hoffnungszeichen für die Vergebung der Sünden und die Versöhnung Gottes mit den Menschen.

Das Kreuz auf dem Bild des Deckblatts könnte mit seiner Farbe und Material sinnbildlich auch für eine traurige und schwere Zeit stehen, der Passionszeit. Das Wort „Passion“ steht nicht nur für eine leidenschaftliche Hingabe; im Griechischen bedeutet es „Leiden, Durchstehen“. Gemeint ist aber nicht das Fasten, obwohl dieses neben Beten in allen Kirchen in dieser Zeit im Besonderen bedacht werden soll. Martin Luther betonte, dass Fasten kein Zwang für die Passionszeit sein darf. Seit dem Mittelalter hatte die Frömmigkeit ein großes Interesse am Leiden Christi und das sollte in der Passionszeit bedacht werden. In der kirchlichen Auslegung beginnt das Leiden sogar bereits mit seiner Geburt.

Die heute übliche Passionszeit wurde von der evangelischen Kirche entschieden, von Aschermittwoch bis Karsamstag. Dieser Zeitraum fundiert auf der mehrfachen Nennung der Zahl 40 (Tage) in der Bibel: Moses auf Berg Sinai, Sintflut, Stadt Ninive, Jesus in der Wüste, und (laut Apostelgeschichte) zwischen Auferstehung und Himmelfahrt. Zählen wir die Tage der Passionszeit, kommen wir allerdings nur auf 46: Damit die Mystik der biblischen Zahl 40 bestehen kann, werden die Sonntage nicht mitgezählt.

Der Schmetterling, der sich auf unserem Bild am Ende des Kreuzes niederlässt, erzählt von einer neuen Zeit nach Karfreitag: Wie ein Schmetterling, der sich aus seiner engen Hülle befreit, werden wir von der Schwere des Kreuzes und der Traurigkeit aus der Passionszeit erlöst. Gleichzeitig erinnert er daran, dass auch der Tod ein Teil des Lebens ist – im Glauben eine wunderschöne Verwandlung. Es ist also naheliegend, das der Schmetterling als Symbol für die Auferstehung von

Jesus steht.

Aber der Schmetterling ist keinesfalls eine Idee des modernen Lebens. Bereits vor 700 Jahren hat der Künstler eines gotischen Kreuzifix, welches sich im ehemaligen Schottenkloster von Regensburg befindet, im Kopf des Gekreuzigten einen Lederbeutel versteckt. Darin befindet sich ein bunter Schmetterling als eine feuervergoldete Emailarbeit.

Doch all diese Fakten erklären noch nicht, wie meine Gedanken auf den „Schmetterlingseffekt“ kommen. Dieser Begriff kommt aus der sogenannten „Chaos-Theorie“, einem Teilgebiet der Physik und Mathematik. Er beschreibt, wie kleinste Ereignisse oder Entscheidungen sehr große Veränderungen bewirken können.

Die Kreuzigung von Jesus war zu der damaligen Zeit kein großes Ereignis. Für die Römer es war eine Hinrichtung unter vielen. Niemand der Angehörigen durfte Anteilnahme zeigen, bis auf Johannes waren keine Jünger anwesend. Anfänglich bedeutete die Kreuzigung für die Anhänger von Jesus nur das Ende ihrer Hoffnung, von der Herrschaft der Römer befreit zu werden. Aber wie der „Flügel Schlag eines Schmetterlings“ wurde später die Auferstehung Jesu ein ganz entscheidendes Moment, der das Leben von Milliarden von Menschen geprägt hat und immer noch prägt.

Der bunte Schmetterling, der so zart auf dem steinernen Kreuz wirkt, wird zum Zeichen für Gottes unendliche Liebe und Schöpferkraft.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein gesegnetes Osterfest. Mögen wir die Kraft der Auferstehung in unserem Alltag spüren und immer wieder die bunten Schmetterlinge entdecken, die Gott uns schenkt, als Zeichen der Hoffnung, der Freude und eines neuen Lebens.

[Helge Kröger]

Ein Pfarrer will den Sonntagsgottesdienst feiern und sieht in den Bänken nur einen einzigen Bauern sitzen. Er will den Gottesdienst mangels Beteiligung absagen.

Da spricht ihn der Bauer an und sagt:

„Herr Pfarrer, wenn ich hinausgehe, um die Hühner zu füttern und es kommt nur ein einziges, dann lass ich es nicht hungrig weggehen.“

Der Pfarrer ist beschämt und beflügelt gleichermaßen. Er steigert sich in seine Predigt hinein und findet fast kein Ende. Schließlich, beim Abschied an der Tür meint der Bauer:

„Wenn zu mir nur ein einziges Huhn kommt, dann schütte ich ihm nicht den ganzen Futtereimer vor die Füße.“

Ein Dieb geht beichten. Als der Priester gerade spricht, holt der Dieb seine Hand hervor und stiehlt die Taschenuhr des Priesters, ohne dass dieser es bemerkt. Jetzt muss der Dieb seine Sünden aufzählen. Er spricht: "Ich habe etwas gestohlen."

Priester: "Was hast du denn gestohlen?" Dieb: "Eine Uhr." Priester: "Nun, wenn ich dich lossprechen soll, musst du die Uhr zurückgeben!" Der Dieb zeigte die Uhr dem Priester und sagte: "Hier, bitte!" Priester: "Aber du sollst die Uhr doch nicht mir geben, sondern dem, dem du sie gestohlen hast!"

Dieb: "Das habe ich schon versucht, aber der wollte sie nicht mehr."

Priester: "Wirklich? Na, dann darfst du die Uhr wohl behalten."

Abkürzungen

ACK	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland	KBZ	Kirchenbezirk
AfK	Amt für Kirchenmusik	KIG	Kirche im Gespräch
APK	Allgemeiner Pfarrkonvent	KV	Kirchenvorstand
AKK	Allgemeine Kirchenkasse	LKM	Lutherische Kirchenmission
AT / NT	Altes / Neues Testament	LThH	Lutherische theologische Hochschule Oberursel
BBR	Bezirksbeirat	LuKi	Lutherisches Kirchenblatt
BJT	Bezirksjugendtage	Mo	Molzen
BJV	Bezirksjugendvertreter	MigDiak	Migrations Diakonie (Arbeit mit Geflüchteten)
BJVV	Vertreter des Bezirksjugendvertreter	OF	Ordination von Frauen
ELKiB	Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden	PTS	Praktisch-Theologisches Seminar
JuFe	Jugendfestival	Ue	Uelzen
JuMiG	Jugendmitarbeitergremium	SynKoHaFi	Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen
JuPa	Jugendpastor	TFS	Theologischer Fernkurs
KAB	Kirchenmusikalischer Arbeitskreis im Bezirk		
KAS	Kirchenmusikalischer Arbeitskreis im Sprengel		

Liebe Gemeindebriefempfänger,

seit Mai 2022 haben wir die Verantwortung des Gemeindebriefs unserer beiden Christusgemeinden übernommen. An dieser Stelle möchten wir uns bei denjenigen herzlich bedanken, die kaum in Erscheinung treten, die für den Gemeindebrief aber ebenso eine wichtige Aufgabe übernommen haben:

Hilke Culemann (und vorher lange Zeit Elisabeth Bauck) und Stefan Kohrs sind für die Verteilung verantwortlich. Ebenso dürfen wir uns bei allen Gemeindegliedern bedanken, die uns mit Berichten und Informationen versorgen – ohne ihr Engagement würden viele Seiten leer bleiben.

Wir haben die Arbeiten für unseren Gemeindebrief gerne und mit Freude erlebt, durften neue Erfahrungen machen und viel dazulernen. Über die vielen schönen Reaktionen aus beiden Gemeinden haben wir uns immer wieder gefreut. Diese waren für uns ein wohltuender Rückenwind, der uns immer wieder half, erneut mit Spaß den nächsten Gemeindebrief zu gestalten. Nun sind wir an einem Punkt, wo wir resignierend feststellen, den „gordischen Knoten“ ohne Risiko von Verletzungen nicht lösen zu können. Es ist daher unser letzter Gemeindebrief.

Die Entscheidung fiel uns nicht leicht, uns macht sie traurig.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr/Euer Redaktionsteam Helge Kröger, Karsten Oldag und Walter Wienecke.



(c)pixabay_[congerdesign]

Gemeindeguppen

SingChor Uelzen	Dienstag 19 Uhr Leitung: Ulrike Albrecht & Elke Mogwitz (0581-73783)
Kirchenchor Molzen	z.Zt. vakant
Posaunenchor Molzen	Donnerstag 20 Uhr
Kindergottesdienst- leiterkreis	Kontakt Molzen: Ruth Kohrs (0581-43659) Kontakt Uelzen: Pfarramt
Frauenkreis Uelzen	Kontakt: Margrit Schüßler (0581-30574) & R. Prothmann (0581-3896304)
Frauenkreis Molzen	Kontakt: Manuela Behn & Marit Hacke
Friedensgebet Molzen	Freitag 18 Uhr / Kontakt: Rahel Schlaf-Wienecke
SELKbiker	Kontakt: Robert Mogwitz & Jürgen Weber (0581-22149282)
Kirchenkids	Kontakt: Christine Peters (0581-2085252)
Konfirmanden	Mittwoch und Samstag / Kontakt: Robert Mogwitz
MigDiak	Kontakt: Elke Mogwitz & Susanne Grünhagen (0151-52453179)
Fürbittkreis Uelzen	1.+3. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr Kontakt: Helma Küddelsmann (0581-15143) & Elke Mogwitz (0581-73783)
Nachmittagstreff (in Molzen)	Letzter Donnerstag im Monat 14:30 Uhr Kontakt: Hannelore Kohrs (0581-42229)
Gesprächskreis(e)	Nach Absprache Kontakt: Robert Mogwitz
Steuerungsgruppe	Kontakt: Helma Küddelsmann (0581-15143) / Elke Mogwitz
BauPlangruppe Uelzen	Kontakt: Kirchenvorstand & Matthias Grohne
BauPlangruppe Molzen	Kontakt: Achim Meyer (0170-3022173)
Jugendkreis	Freitag 19:30 Uhr in Molzen Kontakt: Angelus Hacke (0581-42128) / Janosch Heger (0581-9488362)
Theatergruppe	Kontakt: Sybille Weber (0581-22149282) / Ulrich Schaate (0581-9488368)
Männersache	1.Freitag im Monat (u.n.Absprache) 19:30 - 21:30 Uhr (in Molzen)

